

# Anlage QM 25

## Leitfaden: Fächerbericht der PHL

Das Monitoring im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems der PH Ludwigsburg trägt dafür Sorge, dass

- die extern gesetzten Struktur- und Rahmenvorgaben<sup>1</sup> erfüllt und
- die intern entschiedenen Ziele (Leitbild, Struktur- und Entwicklungsplan)

umgesetzt werden.

Hierfür wird ein dreistufiges Berichtswesen im Bereich Studium und Lehre praktiziert. Die berichtenden Gremien sind die Studiengangs- und Prüfungsausschüsse, an denen alle Fakultäten bzw. Hochschulen beteiligt sind, die an einem Studiengang beteiligt sind.

Die Berichte bilden die Basis des internen Reviews (interne Akkreditierung) der Studiengänge.

Für die Begutachtung von Fächern<sup>2</sup> im Rahmen der Reviews der lehramtsbezogenen Studiengänge sind darüber hinaus auch Selbstreporte der ausgewählten Fächer erforderlich, damit sich insbesondere die externen Gutachter und Gutachterinnen ein Bild machen können und alle Fächer eines Studiengangs mit akkreditiert werden können.

Dieser Leitfaden dient als Grundlage für den Selbstreport eines Fachs, orientiert an den Kriterien zur Akkreditierung von Studiengängen des Akkreditierungsrats, welches auch Grundlage von internen Begutachtungssystemen sein muss.

Der Bericht soll primär dazu dienen, dass fachaffine Gutachtende die Ausbringung der Lehre mit ihren ggf. standortabhängigen Spezifika nachvollziehen und im Anschluss der Lektüre des Berichts diskutieren können. Desweiteren dienen die Selbstberichte als Grundlage zur Erstellung des Gutachtens. Dementsprechend können zum Verständnis der Gegebenheiten qualitative Aussagen teilweise hilfreicher sein als quantitative Angaben. Die Bulletpoints unter den einzelnen Abschnitten können Ihnen als Inspiration dienen, welche Aspekte jeweils relevant sein könnten.

Der Selbstbericht kann sicherlich nicht alle bedeutsamen Entwicklungen und Gegebenheiten in Gänze beschreiben. Fokussieren Sie dementsprechend gerne die aus Ihrer Sicht maßgeblichen Entwicklungen und Vorkommnisse im Berichtszeitraum. Liegen Ihnen zu einzelnen Abschnitten keine quantitativen Daten vor, beschreiben Sie Ihre Einschätzungen gerne im Fließtext.

---

<sup>1</sup> **Nationale Richtlinien:** Vorgaben des Bundes und des Landes durch die Musterechtsverordnung bzw. Studienakkreditierungsvertrag, MWK Beschluss 18.04.2018. Der Qualifikationsrahmen der deutschen Hochschulabschlüsse, KMK Beschluss 21.05.2005; Der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben des KMK, 10.10.2003, idF von 4.2.2010; Den Auslegungen des AR zu den KMK Vorgaben (2013); Auslegungshinweise zu den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkr. Von Bachelor- und Masterstudiengängen, 4.2.2010; Regeln des AR, 2013; Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktesystemen und Modularisierung von Studiengängen (Beschluss KMK 15.09.2000, i.d.F. vom 04.02.2010); Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten auf ein Hochschulstudium (I und II), Beschluss KMK von 28.06.2008 und 16.05.2007); **Nationale Richtlinien Lehrerbildung:** Den Standards der Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der KMK vom 16.12.2004); Den Eckpunkten für die gegenseitige Anerkennung von Bachelor- und Masterabschlüssen in Studiengängen, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden (Beschluss KMK vom 2.6.2005); Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (Beschluss der KMK von 8.12.2008); **Internationale Richtlinien:** European Standards and guidelines/Europäischer Qualifikationsrahmen.

<sup>2</sup> Darunter fallen Studienfächer, Handlungsfelder und Fachrichtungen, wie auch Fachbereiche der Erziehungswissenschaften, Educational Studies und Ähnliches. Der Leitfaden kann und soll den Erfordernissen der jeweils berichtspflichtigen Bereiche angepasst werden.

# Anlage QM 25

Selbstreport des Fachs<sup>3</sup>:

Leitfrage des Berichts: Ergaben sich in Ihrem Fach im Berichtszeitraum<sup>4</sup> *bemerkenswerte Entwicklungen* (z.B. Erfolge, Probleme, Änderungen, Fragen...), die unter Qualitätsaspekten einer genaueren Betrachtung zu unterziehen wären?

## 1. Eckdaten zum Fach (Status und Entwicklungen)

Wo finden sich alle Dokumente und Informationen für das Fach:

- Im Intranet
- Im Internet (Links)
- Netzlaufwerke o.Ä.

An welchen Studiengängen ist das Fach beteiligt?

Verantwortliche Personen für das Fach, sofern vorgesehen, für:

- Abteilungsleitung
- Modulverantwortliche
- Studienberatung
- Lehrveranstaltungsorganisation
- Zuständigkeit für Studiengänge
- Auswahlverfahren
- Prüfungsorganisation
- Evaluation
- Sonstiges

<sup>3</sup> Studienfach, Hauptfach, Grundlagenfach, Handlungsfeld, Fachrichtung und allg. Fachbereiche bzw. Abteilung

<sup>4</sup> In der Regel werden im Rahmen eines internen Review-Verfahrens eines Studiengangs die vergangenen 6 Jahre begutachtet.

# Anlage QM 25

Räumliche Ansiedlung der Abteilung bzw. des Fachs, sofern nicht übergreifend:

- Sekretariat
- Fachräume (= Raumerstbelegungsrecht)

## 2. Kennwerte auf Fach- bzw. Abteilungsebene

[Link zum Anhang: Erläuterung zum Erhalt der Kennwerte](#)

Personelle Ausstattung: Unbefristetes hauptamtliches Lehrpersonal (Prof., AM / Personen und Vollzeitäquivalente)<sup>5</sup>, **sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.**

Personelle Ausstattung: Befristetes hauptamtliches Lehrpersonal (Personen und Vollzeitäquivalente), **sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.**

Personelle Ausstattung: Nebenamtliche Lehrbeauftragte (Gesamtzahl Personen und Lehrvolumen in SWS im letzten Winter- und Sommersemester), **sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.**

Personelle Ausstattung: Hilfskräfte, Tutoren (pro Haushaltsjahr), **sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.**

Sachmittelausstattung (pro Haushaltsjahr), **sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.**

---

<sup>5</sup> Erläuterungen zu Ausstattungen müssen in erster Linie dem Kriterium der Plausibilität dienen.

## Anlage QM 25

Aktuelle Auslastung des Fachs (aktuelle Auslastungszahlen erhältlich im Dekanat bzw. im Download Zentrum unter „Auslastungszahlen“: <https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum>):

Studienanfängerzahlen (nach Geschlecht) für das Fach pro Studienjahr (Wintersemester, Sommersemester), möglichst der letzten 3-6<sup>6</sup> Jahre (Anfrage Studienabteilung)

Studierendengesamtzahl (nach Geschlecht) des Faches pro Studienjahr (Wintersemester, Sommersemester), möglichst der letzten 3-6 Jahre (Anfrage Studienabteilung)

Anzahl der betreuten Praktika (Betreuung ISP/Begleitpraktika im Studienfach) pro Studienjahr (Wintersemester, Sommersemester), möglichst der letzten 3-6 Jahre (Anfrage Amt für Schulpraxis)

Anzahl der betreuten Bachelor- oder Masterarbeiten pro Studienjahr (Wintersemester, Sommersemester), möglichst der letzten 3-6 Jahre (vom Prüfungsamt erhältlich), und sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

Anzahl der abgeschlossenen Promotionen (= nach Übergabe der Promotionsurkunde) pro Studienjahr (aufgeschlüsselt nach Erstbetreuung, Zweitbetreuung), möglichst der letzten 3-6 Jahre (vom Prüfungsamt erhältlich), und sofern klar abgrenzbar, aufführen, ansonsten überschlägig auszuführen.

### 3. Qualitätssicherung und -entwicklung in der Studienorganisation des Fachs

---

<sup>6</sup> Da der Studiengang erst seit 2015 besteht, können Vergleichszahlen aus den Vorgängerstudiengängen herangezogen werden.

## Anlage QM 25

### **Aspekt: Studieninteressierte**

- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur Information über das Fach, z.B. öffentliche Zugänglichkeit aller Informationen (Dokumente, ggf. Link)
- Bestehende/Entwickelte Werbemaßnahmen (z.B. Studientag, Messe, Flyer...)
- Bewertung der Bedeutung der Eingangsqualifikation für den Studienerfolg im Fach, Angebote (z.B. (Brücken-/ Vorkurse...))

### **Aspekt: Form und Inhalt der Studien- und Prüfungsordnung (Module, ECTS-Punkte und Prüfungen)**

- Bestehende/Entwickelte Verfahren der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung des Lehrangebots (z.B. hinsichtlich Vollständigkeit, Überschneidungen, Einhaltung der Schutzbestimmungen für Schwangere usw.)
- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur speziellen Orientierung, z.B. für Studienanfänger, besondere Zielgruppen
- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur Gewährleistung, dass Studierende im Rahmen der Regelstudienzeit zum Studienerfolg kommen können, unterstützende Vorkehrungen für die Studierbarkeit (z.B. Kompaktveranstaltungen, Tutorien...)
- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur Berechnung der Arbeitsbelastung (Workload) einschließlich der Prüfungsbelastung im Hinblick auf die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit
- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur Gestaltung der Modulprüfungen, rechtlichen Absicherung von Prüfungsverfahren, Erfolgchancen bei den Prüfungen
- Bestehende/Entwickelte Maßnahmen zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschwerten Voraussetzungen (z.B. Studieren mit Kind bzw. Schwangere, Studierende mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund), Sicherstellung des Anspruchs auf Nachteilsausgleich im Studienbetrieb und im Prüfungswesen

Hinweise zu Erfahrungen über Studienabbrecher und Studienerfolg (Studium in der Regelstudienzeit, Bewältigung der Anforderungen usw.) (derzeit noch ohne systematisch erhobene Kennzahl, bitte Beschreibung eintragen):

### **Aspekt: Hochschuldidaktik**

## Anlage QM 25

- Umsetzung und Entwicklung des Curriculums der Studienbereiche/ Module / Lehrveranstaltungen in Bezug auf die Qualifikationsziele und auf Fach-, Methoden-, und Personalkompetenzen (inkl. kommunikative, soziale, fachpraktische Kompetenzen usw.)
- Umsetzung und Entwicklung von Veranstaltungsformen, Lehr- und Lernformen, E-Learning-Konzept
- Umsetzung und Entwicklung von Forschungsbezug der Lehre
- Umsetzung und Entwicklung von Praxisbezug der Lehre

### **Aspekt: Praktika**

- Umsetzung und Entwicklung von Organisation der Betreuung und Begleitung der Praktika
- Umsetzung und Entwicklung zur Berücksichtigung der Belange von Studierenden mit erschwerten Voraussetzungen in Praktika (z.B. Studieren mit Kind, Schwangere, Studierende mit Behinderung, mit Pflegeverpflichtung, mit anderem Sprachenhintergrund)

### **Aspekt: Begleitung und Beratung**

- Erläuterung zum Beratungs- und Unterstützungsangebot im Fach
- Welche fachliche Beratung gibt es?
- Welche Personen des Fachs sind in die Studienberatung eingebunden?
- Wie ist die Fachstudienberatung mit anderen Beratungsangeboten der PHL verknüpft?
- Wie werden die Belange von Studierenden mit Kind, mit Behinderung, mit Migrationshintergrund, mit Pflegeverpflichtung (...) berücksichtigt?

### **Aspekt: Kooperationen**

- Umsetzung und Entwicklung in Bezug auf Kooperation mit/von Fächern und Einrichtungen (intern und / oder extern)

## Anlage QM 25

### **Aspekt: Internationales**

- Umsetzung und Entwicklung internationaler Aktivitäten des Fachs, Partnerschaften
- Umsetzung und Entwicklung in Bezug auf Auswahl, Begleitung und Beratung von Studierenden (sowohl Out-going als auch In-comings)
- Umsetzung und Entwicklung in Bezug auf Ermöglichung von Auslandsaufenthalten der Lehrenden
- Umsetzung und Entwicklung in Bezug auf fremdsprachliche Lehrangebote (i.d.R. Englisch)

Hinweise zur Studierendenzufriedenheit mit dem Fach (aus eigenen Lehrevaluationen, Schulpraxisevaluation und aus dem Studiengangsbericht)

### **Aspekt: Absolventinnen und Absolventen**

- Umsetzung und Entwicklung von Beratungsangeboten für den Übergang in weiterführende Studiengänge oder in den Beruf
- Kontakt zu Alumni und Netzwerk in Verbindung mit den Studierenden
- Einbezug von Absolventen, Absolventinnen und externer Experten und Expertinnen bei der Analyse der Chancen in weiterführenden Studiengängen und auf dem Arbeitsmarkt, ggf. in Verbleibstudien o.Ä.

## Anlage QM 25

Zusammenfassende Einschätzung zur Entwicklung des Fachs / Fachbereichs / Handlungsfelds / Fachrichtung

## Anlage QM 25

### Anhang: Erläuterung zum Erhalt der Kennwerte für Berichtende

Kennwert / Kriterium		Wo können die Daten angefragt / eingesehen werden?
<b>Personelle Ausstattung</b>	<b>Unbefristetes hauptamtliches Lehrpersonal (Prof., AM)</b>	Anfrage bei Fakultäten bzw. Rektorat
	<b>Befristetes hauptamtliches Lehrpersonal</b>	Anfrage bei Fakultäten bzw. Rektorat
	<b>Nebenamtliche Lehrbeauftragte</b>	Anfrage über die Fakultäten bzw. Abteilungen
	<b>Hilfskräfte, Tutoren</b>	Anfrage über die Abteilungen (Personalabteilung, Zuständigkeit für studentische Hilfskräfte)
<b>Aktuelle Lehrnachfrage, Auslastung</b>		<p>Im Download unter Auslastungszahlen (mit PH Log IN)</p> <p><a href="https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum">https://media.ph-ludwigsburg.de/downloadzentrum</a></p> <p>Auslastungszahlen liegen im Dekanat vor.</p> <p>Übersicht der Auslastung wird Gesamt über Personalabteilung geschaffen.</p>
<b>Studienanfängerzahlen</b>		Versand der semesteraktuellen Einschreibezahlen geordnet nach Fächern und nach Studienganggruppen durch Studienabteilung i.d.R zu Beginn jedes Semesters. Ggf. Anfrage an Studienabteilung (Frau Jirasek).
<b>Studierenden-gesamtzahl</b>	<b>Merkmal: Geschlecht</b>	Versand der semesteraktuellen Einschreibezahlen geordnet nach Fächern und nach Studienganggruppen durch Studienabteilung i.d.R zu Beginn jedes Semesters. Ggf. Anfrage an Studienabteilung (Frau Jirasek).

## Anlage QM 25

<b>Anzahl der betreuten Praktika</b>	<b>Betreuung ISP/Begleitpraktika im Studienfach</b>	Anfrage an Schulpraxisamt
<b>Anzahl der betreuten Bachelor- oder Masterarbeiten</b>	<b>Betreuung der Masterarbeiten sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Zweitprüfer.</b>	Anfrage an Prüfungsabteilung
<b>Anzahl der betreuten Promotionen</b>	<b>(= nach Übergabe der Promotionsurkunde) pro Studienjahr (aufgeschlüsselt nach Erstbetreuung, Zweitbetreuung)</b>	Anfrage an Prüfungsabteilung